

M. Il nous faudrait donc mieux jouer, que nous n'avons fait.

N. Peut estre que la chance tournera.

A. Joüez Messieurs,

H. Laissez moy servir, je vous prie.

A. Je le veux bien: tenez voilà des balles.

N. Marqueur, apporte moy une autre raquette; la mienne est rompue.

L. En voilà, Monsieur; choisissez celle qui vous plaira.

N. Eh! je n'en trouve point icy qui soit à ma main.

M. En voilà une, qui vous sera bonne: prenez la.

N. Donnez, que je voye. Elle n'est pas mauvaise: je m'en passeray, par faute d'autre.

M. Faites refaire la vostre.

N. Vous dites bien. Marqueur, refay moy ma raquette; & te depeſche.

M. Ca, joüons.

A. Nous avons quinze.

H. Chasse. N'y a il que celle là?

L. Non, Monsieur.

N. Ma raquette est elle refaite?

M. So müssen wir besser spielen als wir gethan haben.

N. Vielleicht kan sich das Blatt wenden.

A. Spiellet ihr Herren.

H. Herr tasset mich außspielen / ich bitt euch.

A. Ich bin es zu frieden / sehet da die Ballen.

N. Auffmercker bringet mir ein ander Racket / die meine ist zerbrochen.

L. Sehet da Herr / leset auß welche euch geliebet wird.

N. Ey / ich finde hier keine die vor meine Hand ist.

M. Sehet da eine / welche ich hatte vor ewer Hand zu seyn / nehmet sie hin.

N. Gebet sie / damit ich sie besehe / sie ist nit böse / ich will mit zu frieden seyn / weil ich kein ander hab.

M. Lasset die ewrige wider machen.

N. Ihr saget recht / Auffmercker mach mir mein Racket wider / vnd eile geschwind.

M. Wolan / laßt vns spielen ihr Herr?

A. Wir haben fünfzehn.

H. Wir haben eine Schasse / ist keiner als dieser?

L. Nein Herr.

N. Ist mein Racket wider zugericht.

L. Ouy,

Ⓢ

L. Ja